



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Josua Studer, parteilos: Neues Herzkatheterlabor Liestal hat Auswirkung für Grundversicherte**

**Autor/in:** [Josua Studer](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 11. Februar 2010

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Seit Anfang 2010 hat nun der Kanton Baselland auch ein Herzkatheterlabor. Dieses ist im Kantonsspital Liestal angesiedelt. Die Notwendigkeit wurde mit der schnellen Erreichbarkeit aus dem oberen Baselbiet begründet. Nun hat dieses neue Angebot Auswirkung auf "nur grundversicherte" Patienten aus dem unteren Kantonsteil. So können sich Herzpatienten aus dem Laufen-, Birs-, Birsigtal sowie Allschwil und Schönenbuch nicht mehr wie gewohnt in Basel untersuchen lassen.

#### **Meine Fragen dazu:**

1. Müssen sich nun alle Patienten aus dem Baselbiet ins Kantonsspital Liestal begeben, für einen nicht notfallmässigen Herzkatheteruntersuch?
2. Sollte der stationäre Aufenthalt weiterhin im Bruderholzspital möglich sein, was sind die Transportkosten nach Liestal und zurück?
3. Wäre es vorstellbar, das der Kanton Baselland ein Staatsvertrag mit Basel Stadt eingeht, damit "nur Grundversicherte" sich weiterhin in Basler-Spitälern untersuchen lassen können.
4. Wenn ja, ist ein stationärer Aufenthalt in Basler Spitälern denkbar, um die Transportkosten vom Bruderholzspital nach Basel und zurück einzusparen?
5. Wie hoch waren die bisherigen Transportkosten vom Bruderholzspital nach Basel und zurück?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung meiner Fragen.